

Interkulturelle Aktivitäten - Auslandskultur

werkskonzert wurden schließlich zwei Finalisten von der Jury und einer vom Publikum ausgewählt.

Längst war es fällig, einer Musiksparte auf institutioneller Ebene Respekt und Repräsentanz zu verschaffen, die bereits in den 90er Jahren wenn schon nicht den Radio- und CD-Markt, so doch die heimischen Bühnen zu erobern begann: WORLD - Music. Ein Allerebegriff allemal, der die Hinwendung zu verschiedenen ("ethnischen") Traditionen bloß grob umreißt.

Selbst die modernste, avantgardistischste Musik hat immer aus diesen nie versiegenden Quellen geschöpft. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts waren es vor allem afroamerikanische (Blues, Jazz etc.), aber auch lateinamerikanische (Tango, Rumba etc.), iroschottische (ebenfalls Blues, Gospel, White Folk-Song) Formen, die den euroamerikanischen Kanon von E- und U-Musik bereicherten, dann kam das Folk-Revival, auch der Pop der 60er und 70er Jahre schöpfte aus archaischen und exotischen Brunnen (indische Sitar-Musik, Orientalismen, Alte Musik, Country, Folk etc.). Seit den 80er Jahren fielen die Mauern des westlichen Kanons endgültig: Traditionen der ganzen Welt, aber auch die eigenen europäischen und amerikanischen, wurden entdeckt, rezipiert, interpretiert. So entstand das, was heute als World-Music bezeichnet wird.

Zum dritten Mal zeigte der World Music Award, dass die Wiener Musiklandschaft im Speziellen, die österreichische im Allgemeinen keine Monokultur ist, dass Nationalgrenzen nur flüchtige historische Erscheinungen sind.

Im Bereich der Auslandsaktivitäten wurde in Zusammenarbeit unter anderem auch mit dem **Johann Strauss Ensemble** unter der Leitung von Alfred Pfleger einige sehr erfolgreiche Konzerte organisiert bzw. gefördert:

- Tournee der Wiener Art-Schrammeln im April 2005 nach Albanien und Montenegro

- Wiener Kulturtage in Kasachstan im Juni 2005: Es fanden zwei Konzerte in Alma Ata statt

- Im Juli 2005 nahm das Johann-Strauss-Oktett am renommierten Izmir-Festival an der türkischen Westküste teil.

- Tournee der Vienna Klezmer Band im November 2005 nach Argentinien.

- Im Österreichischen Kulturinstitut in Istanbul fand im Mai ein Konzert der "Opera Twins" statt.

- Der Verein art & business brachte österreichische Kunst zu einer Ausstellung nach Podgorica.

AUSLANDSKULTUR

Besonderes Augenmerk legt die Kulturabteilung auf die Förderung, Betreuung und Finanzierung von Wiener Projekten im Ausland. So konnten auch 2005 viele Wiener KünstlerInnen bei Tourneen und Teilnahmen an internationalen Festivals unterstützt werden. Die Höhepunkte fanden 2005 aber in Wien statt:

Am 19. September eröffneten die Bürgermeister von Wien und Moskau im

Rahmen einer feierlichen Gala im Raimundtheater die Moskau-Tage in Wien.

Es gab drei große Ausstellungen zu bewundern, von denen vor allem die Retrospektive des großen russischen Fotografen Dimitri Baltermants im Palais Palffy beeindruckte. Daneben wurden Bücher präsentiert, Konzerte gegeben und zwei Filme gestartet, von denen einer, nämlich "Ragin", für das Wiener Publikum besonders interessant war, da er nicht nur